

## Gewerbliche Tabakpflanzungen in Baden-Württemberg

Regierungsbezirk / Land	Erntejahr 1952 <sup>1)</sup>				Erntejahr 1953 <sup>2)</sup>		
	Zahl der Pflanzern	Bebaute Fläche ha	Ernteertrag		Gesamtwert der Ernte 1000 DM	Zahl der Pflanzern	Bebaute Fläche ha
			insgesamt dz	durchschnittlich je ha dz			
Nordwürttemberg .....	1 569	139	3 408	24,5	744	1 130	103
Nordbaden .....	18 696	3 267	81 470	24,9	18 697	16 775	3 136
Südbaden .....	11 315	1 624	45 024	27,7	11 144	10 799	1 563
Baden-Württemberg <sup>3)</sup> .....	31 580	5 030	129 902	25,8	30 585	28 704	4 802
Dagegen 1951 .....	36 794	5 865	155 142	26,5	34 131		

<sup>1)</sup> Juli 1952 bis Juni 1953. — <sup>2)</sup> Juli 1953 bis Juni 1954 (vorläufige Ergebnisse). — <sup>3)</sup> Im Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern keine gewerblichen Tabakpflanzungen.

T a r a s

## Die Zahlungsschwierigkeiten im 3. Vierteljahr 1953

### Konkurse und Vergleiche

Nach den Meldungen der Amtsgerichte ist die Zahl der Konkurse von 116 im 2. Vierteljahr auf 134 im 3. Vierteljahr gestiegen. Dabei handelt es sich in 81 Fällen um die Eröffnung des Konkursverfahrens und in 53 Fällen um die Ablehnung des Konkurses mangels Masse. Die Zahl der Vergleiche ist geringfügig, auf 41, zurückgegangen. Unter Berücksichtigung von 9 Anschlußkonkursen ergibt sich daraus die Gesamtzahl von 166 gericht-

### Konkurse und Vergleichsverfahren in Baden-Württemberg

Zeitraum	Konkurse				Vergleicheverfahren	Gerichtliche Insolvenzen zus. <sup>1)</sup>	darunter Neugründungen <sup>2)</sup>	
	ins-ges.	er-öffnet	davon				Anzahl	vH
			mangels Masse abgelehnt	Anzahl				
1952 1. Vj. ...	111	65	46	41,4	35	139	73	67,0
2. Vj. ...	125	76	49	39,2	42	166	96	76,8
3. Vj. ...	116	66	50	43,1	39	142	79	71,8r
4. Vj. ...	108	62	46	42,6	33	134	75	66,3r
1953 1. Vj. ...	131	81	50	38,2	50r	175	91	65,5
2. Vj. ...	116	67	49	42,2	43	154	80	64,0
3. Vj. ...	134	81	53	39,6	41	166	83	61,9

<sup>1)</sup> Unter Ausschaltung der Doppelzählung von Anschlußkonkursen. — <sup>2)</sup> Nach dem 8. Mai 1945 gegründete Erwerbsunternehmen. — <sup>3)</sup> In vH der Insolvenzen aller Erwerbsunternehmen. — r) Berichtigte Zahl.

### Insolvenzen<sup>1)</sup> nach Wirtschaftsgruppen

Zeitraum	Industrie	Handwerk	Großhandel	Einzelhandel	Sonstige Wirtschaftsgruppen	Zusammen
1952 1. Vj. ..	32	24	19	37	16	128
2. Vj. ..	33	34	19	38	22	146
3. Vj. ..	30	35	18	30	10	123
4. Vj. ..	42	22	15	36	7	122
1953 1. Vj. ..	35	31	29	47	22	164
2. Vj. ..	45	30	18	38	13	144
3. Vj. ..	33	43	12	47	25	160

<sup>1)</sup> Siehe oben Anmerkung 1. — <sup>2)</sup> Erwerbsunternehmen und an solchen Beteiligte, ohne private Gemeinschuldner.

lichen Insolvenzen, das sind 7,8 vH mehr als im 2. Vierteljahr 1953. Unter den in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Erwerbsunternehmen hat die Zahl der nach dem 8. Mai 1945 gegründeten Unternehmen nicht in gleichem Maß zugenommen, ihr Anteil hat sich deshalb von 64 vH im Vorvierteljahr auf 61,9 vH verringert.

Im Vergleich zum 2. Vierteljahr 1953 sind in der Wirtschaftsgruppe Industrie die Konkurse und Vergleiche um 26,6 vH zurückgegangen. Dagegen haben die Zahlungseinstellungen im Handwerk um 43,3 vH und im Einzelhandel um 23,7 vH zugenommen; auch bei den Sonstigen Wirtschaftsgruppen ist die Zahl der Insolvenzen gestiegen.

### Wechselproteste

Das weitere Ansteigen der Wechselproteste im 3. Vierteljahr weist auf eine allgemeine Zunahme des Wechselverkehrs hin, aber auch auf eine gewisse Anspannung der Liquidität. Die Anzahl der Wechselproteste hat sich gegenüber dem 2. Vierteljahr um 10,3 vH auf 12 094, der Betrag um 17,4 auf 8,75 Mill. DM erhöht. Die Protestquote stieg von 0,60 vH auf 0,69 vH an.

### Wechselproteste (alle Banken einschl. Landeszentralbank)

Zeitraum	Anzahl	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Protestquote <sup>1)</sup>
	Stück	1000 DM	DM	vH
<b>Württemberg-Baden</b>				
1952 1. Vierteljahr	4 899	3 285	670	0,35
2. Vierteljahr	6 460	5 427	840	0,53
3. Vierteljahr	6 156	4 008	651	0,53
4. Vierteljahr				
<b>Baden-Württemberg</b>				
1953 1. Vierteljahr	9 814	6 809	693	0,56
2. Vierteljahr	10 965	7 451	670	0,60
3. Vierteljahr	12 094	8 751	724	0,69

<sup>1)</sup> Betrag der protestierten Wechsel in vH der fällig gewordenen Wechselsumme.

K u n k e l